Ausbreitung mit Klickmomenten - Spread with click moments

Der Titel der Arbeit, „Ausbreitung mit Klickmomenten“, verweist zunächst auf die Entstehung des Objektes. Die Folie diente als Schutzunterlage im Atelier, sie trägt alle Arbeitsspuren von Farbpigmenten bis zum flüssigen Latex, der für andere Objekte verwandt wurde. Der Titel spricht weiter vom Sound den das Objekt an der Wand erklingen lässt. Die Töne entstehen aufgrund der Folienbewegung, die sich auf nadelartige Stäbe überträgt und sie unregelmässig auf Resonanzkörper klopfen lässt.

Ein Soundteppich breitet sich im Raum aus. Zunächst wird er von einem gleichmässigen Ventilatorgeräusch getragen, dann setzt ein Klicken ein, das durch die Verlängerungen bzw. die herabhängenden Stäbe tropfenartig auf ihren Untergrund ertönen lässt. Sie rhythmisieren den „Klangteppich“, manchmal verfehlen sie ihr Ziel und es entstehen Abstände und Lücken im Sound. (Text zur Ausstellung, September 2018)